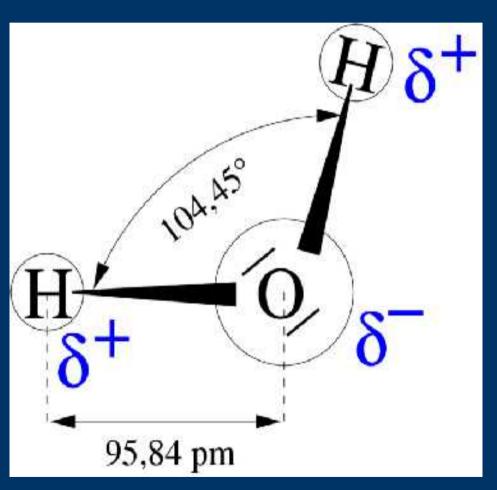
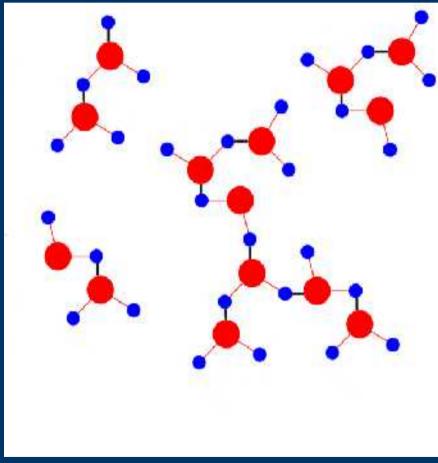
# Der Rhein in der Geschichte

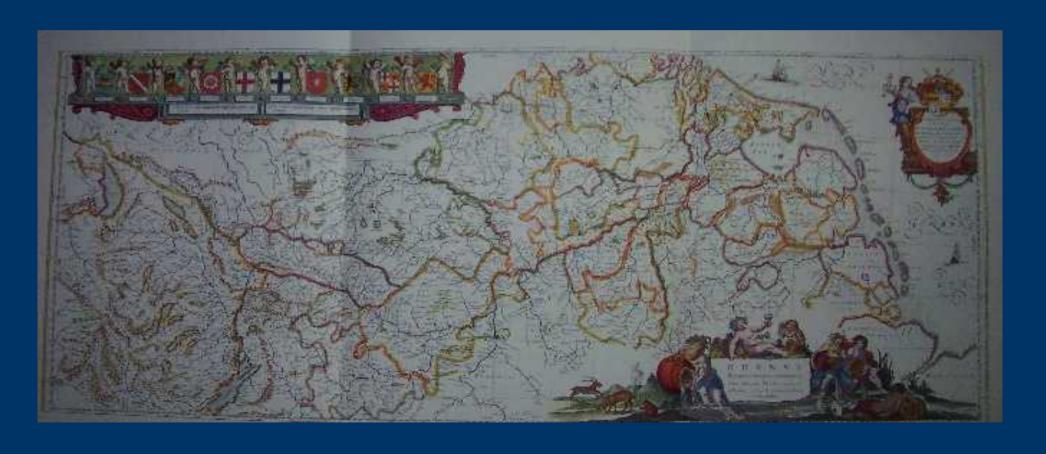
Vortrag vor dem Inner Wheel-Club Koblenz von Prof. Dr. Heinz-Günther Borck RC Koblenz

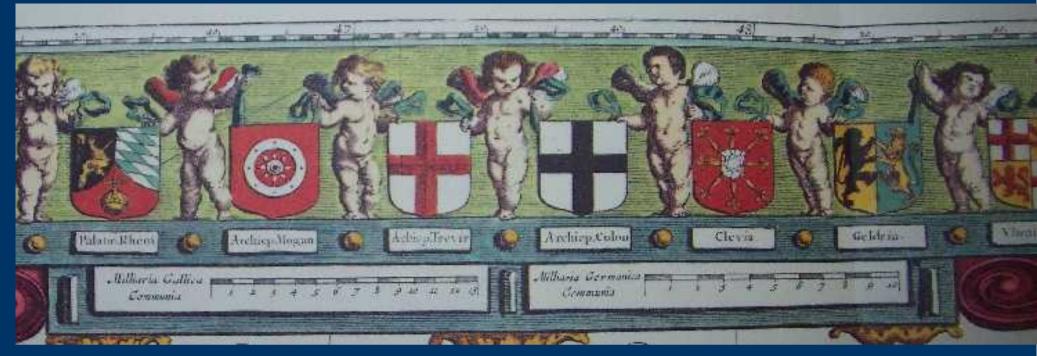
## Wassermolekül und Wasserstoffbrückenverbindung





# Karte des Rheines von Jan Blaeu, Atlas maior 1662/63

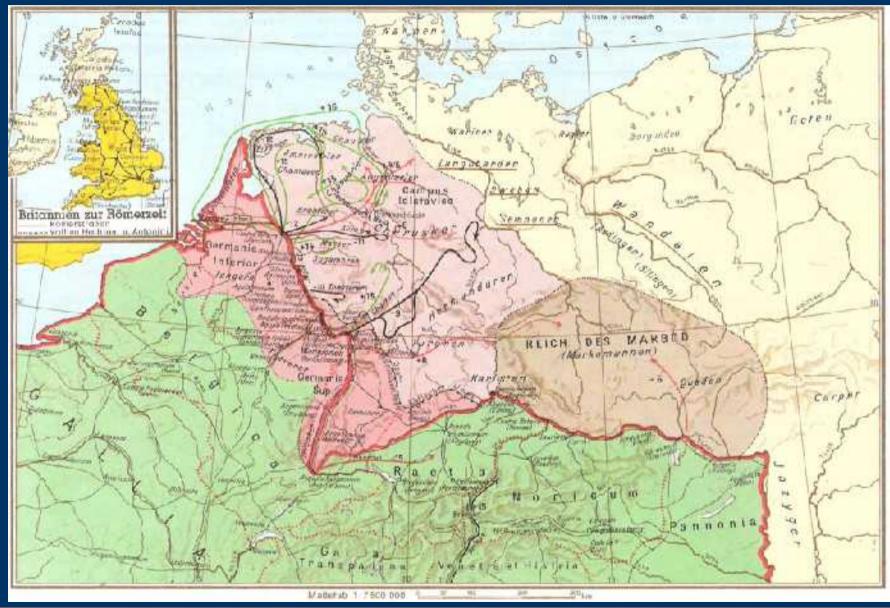






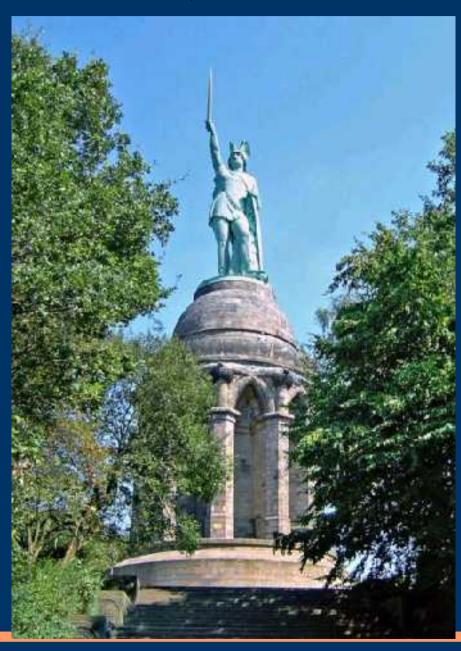
- Jan Blaeu 1663Rheinkarte
- (mitWappen und Nebenflußkartusche)

#### Die römisch-germanische Grenze um Christi Geburt



#### Arminius/Hermann der Cherusker (17 v. - 21 n. Chr.)

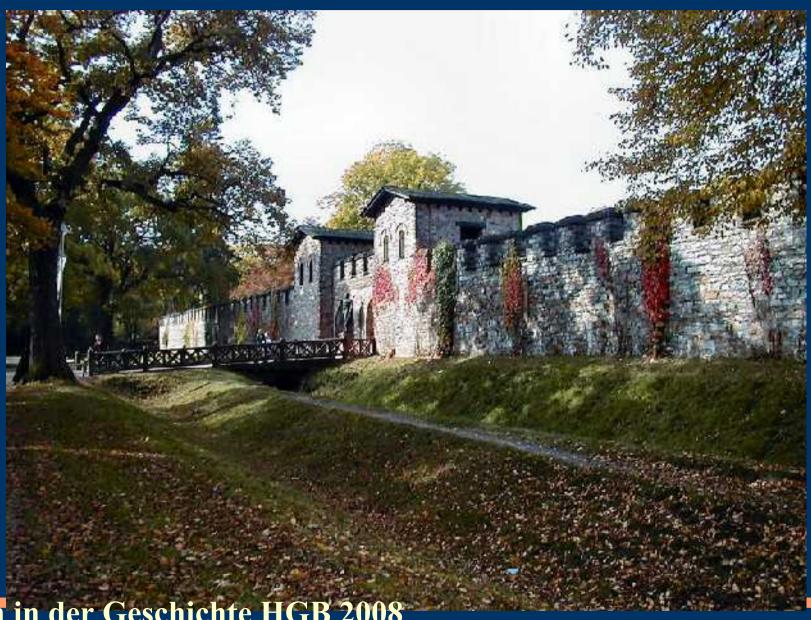
- "Ich hab ihn von hertzen lib. Hat Hertzog Herman geheißen, ist her vber den Hartz gewesen", sagte Martin Luther 1542 in einer Tischrede
- Martin Luther: Werke, Kritische [Weimarer] Gesamtausgabe, Tischrede 5982. Zitiert nach Erich
- Sandow: Vorläufer des Hermannsdenkmals. In: Ein Jahrhundert Hermannsdenkmal 1875–1975, hg.
- v. Günther Engelbert, Detmold 1975, S. 107.

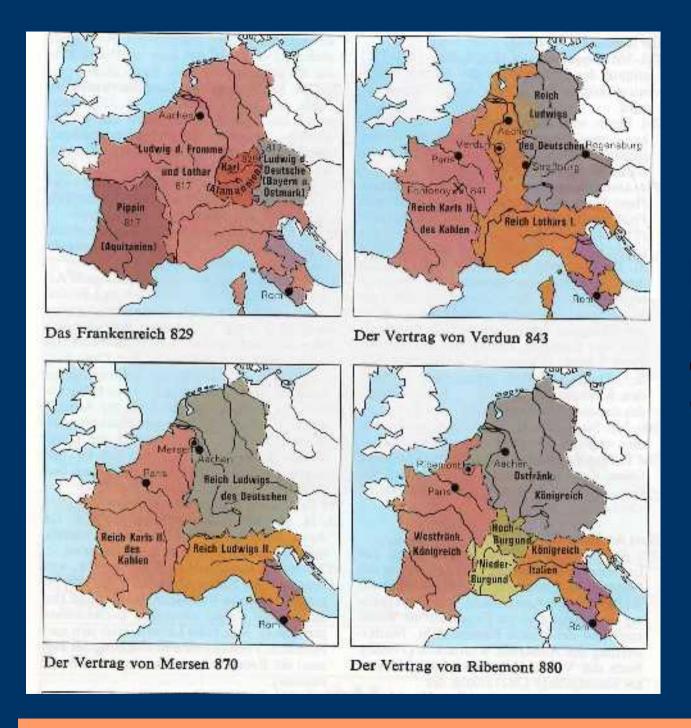


### Der obergermanisch-rätische Limes



## Limes - Kastell Saalburg (Rekonstruktion)





Die fränkischen Reichsteilungen des

9. Jahrhunderts



Europa zur Zeit der staufischen Kaiser (1138-1254)

# Walter von der Vogelweide, um 1200

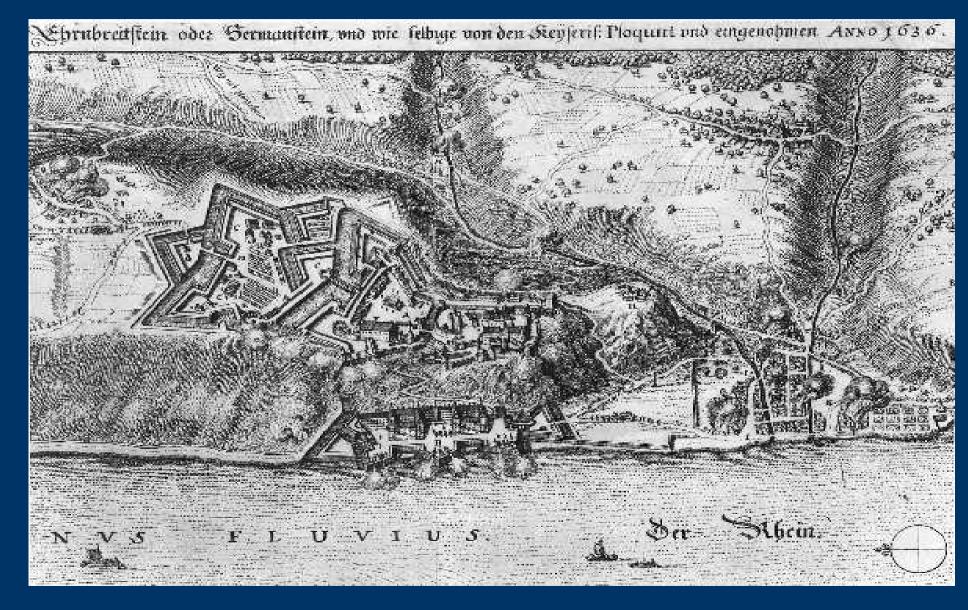
Von der Elbe unz an den Rhîn und her wieder unz an Ungerland mugen wol die besten sîn, die ich in der werlte hân erkannt.



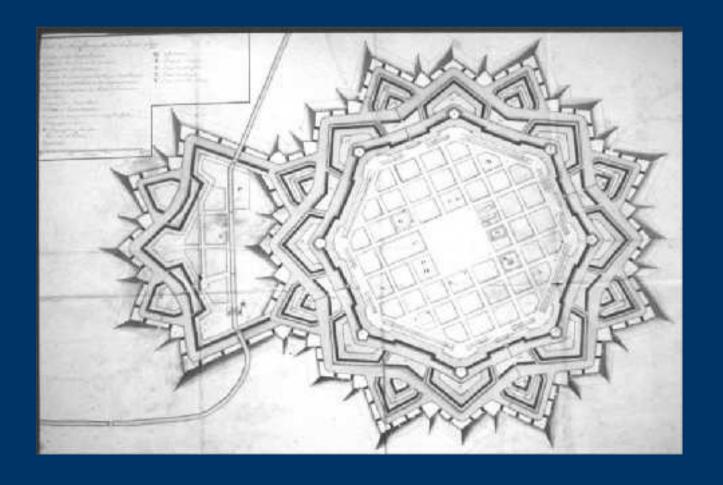
#### Reichskreise 1500/1522



#### Die Festung Ehrenbreitstein im Dreißigjährigen Kriege (M. Merian)



Festung Neuf Brisach (Idealplan), 1699-1703 als Ersatz für das 1697 verlorene Breisach errichtet





Sébastien Le Prestre, Seigneur de Vauban, auch Marquis de Vauban (\* 1. Mai oder 4. Mai (getauft am 15. Mai) 1633 in Saint-Léger-Foucheret (Dept. Yonne); † 30. März 1707 in Paris) war ein französischer General, Festungsbaumeister Ludwigs XIV. und Marschall von Frankreich

#### Friede von Luneville vom 9. 2. 1801

Art. VI. S. M. Der König und Kaiser erkennt im eigenen wie im Namen des Reiches (de l'Empire Germanique) an, daß die Französische Republik künftig die Länder und Domänen am linken Rheinufer mit voller Souveränität und Eigentum (en toute souveraineté et propriété) besitzt, die aus dem Reichsverband entlassen werden, wobei künftig...der Talweg des Rheins von der Grenze der helvetischen bis zur Grenze der batavischen Republik die Stromgrenze zwischen der Französischen Republik und dem Reich bildet (le Thalweg du Rhin soit désormais la limite entre la RF et l'Empire Germanique).

(Frankreich gibt Festungen Düsseldorf, Ehrenbreitstein, Philippsburg, Kastel, rechtsrhein. Festungswerke Mainz sowie Kehl und Altbreisach zurück)

(Rheinschiffahrtsoctroi lt. Art. 39 RDHS)

Westgrenze des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation

1300-1806 und Rheinbund 1806-1813



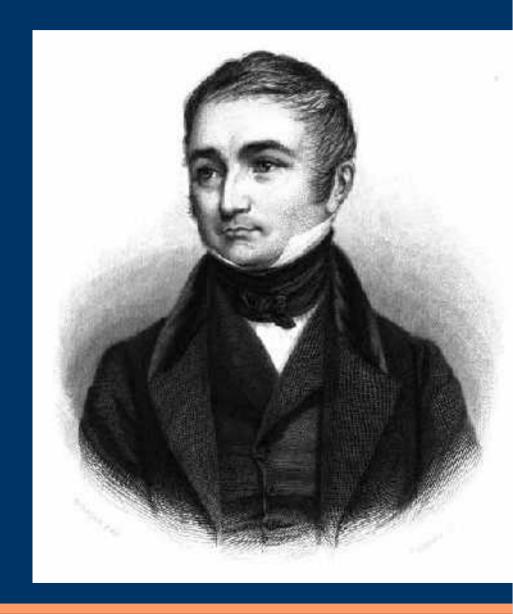


# William Turner (1775-1851), Ehrenbreitstein 1835



Der Rhein in der Geschichte HGB 2008

# Adolphe Thiers (1797-1877; 1840 Ministerpräsident der Rheinkrise, 1871 erster Staatspräsident)



#### Text von Nikolaus Becker, 1840 Musik von Robert Schumann, 1840

Sie sollen ihn nicht haben den freien deutschen Rhein. ob sie wie gierige Raben sich heiser danach schrein So lang er ruhig wallend sein grünes Kleid noch trägt so lang ein Ruder schallend In seine Woge schlägt Sie sollen ihn nicht haben. den freien deutschen Rhein. so lang sich Herzen laben an seinem Feuerwein So lang in seinem Strome noch fest die Felsen stehn. so lang sich hohe Dome in seinem Spiegel sehn

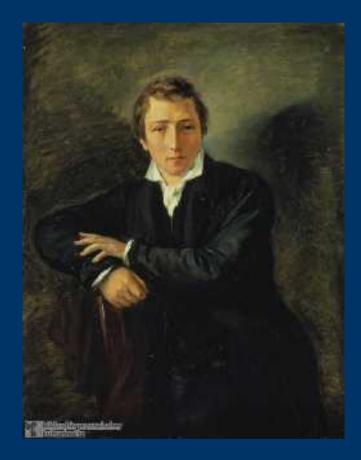
Sie sollen ihn nicht haben Den freien deutschen Rhein So lang dort kühne Knaben Um schlanke Dirnen freien So lang die Flossen hebet Ein Fisch auf seinem Grund So lang ein Lied noch lebet In seiner Sänger Mund

Sie sollen ihn nicht haben Den freien deutschen Rhein Bis seine Flut begraben Des letzten Manns Gebein



# Johann Christian Heinrich Heine (1797-1856)

Deutschland. Ein Wintermärchen. 1844



Und als ich an die Rheinbrück' kam, Wohl an die Hafenschanze, Da sah ich fließen den Vater Rhein Im stillen Mondenglanze.

»Sei mir gegrüßt, mein Vater Rhein, Wie ist es dir ergangen? Ich habe oft an dich gedacht Mit Sehnsucht und Verlangen.« Zu Biberich hab ich Steine verschluckt. Wahrhaftig, sie schmeckten nicht lecker! Doch schwerer liegen im Magen mir Die Verse von Niklas Becker. Er hat mich besungen, als ob ich noch Die reinste Jungfer wäre. Die sich von niemand rauben läßt Das Kränzlein ihrer Ehre. Wenn ich es höre, das dumme Lied, Dann möcht ich mir zerraufen Den weißen Bart, ich möchte fürwahr Mich in mir selbst ersaufen!

Das dumme Lied und der dumme Kerl! Er hat mich schmählich blamieret, Gewissermaßen hat er mich auch Politisch kompromittieret. Denn kehren jetzt die Franzosen zurück, So muß ich vor ihnen erröten, Ich, der um ihre Rückkehr so oft Mit Tränen zum Himmel gebeten.

Gemälde 1831 von Moritz Daniel Oppenheim

# Max Schneckenburger (1819-1849)/Karl Wilhelm1815-1873 (1854 vertont)

Die Wacht am Rhein

Es braust ein Ruf wie Donnerhall, Wie Schwertgeklirr und Wogenprall: Zum Rhein, zum Rhein, zum deutschen Rhein, Wer will des Stromes Hüter sein? Lieb' Vaterland, magst ruhig sein, Fest steht und treu die Wacht am Rhein!

2

Durch Hunderttausend zuckt es schnell, Und aller Augen blitzen hell; Der deutsche Jüngling, fromm und stark, Beschirmt die heil'ge Landesmark. Lieb' Vaterland, magst ruhig sein, Fest steht und treu die Wacht am Rhein!

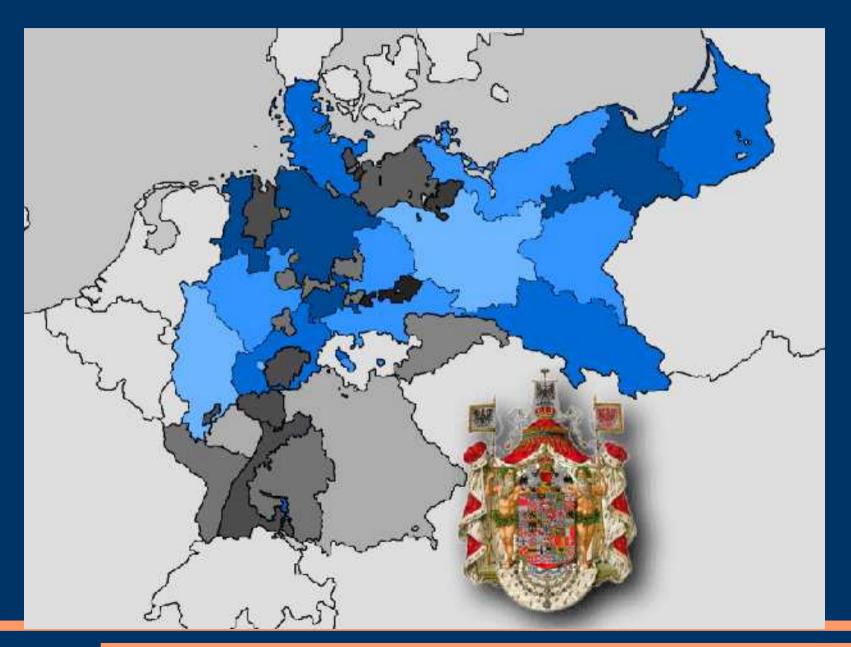


## Niederwalddenkmal 16. September 1871/28. September 1883 (Johannes Schilling/Karl Weisbach)

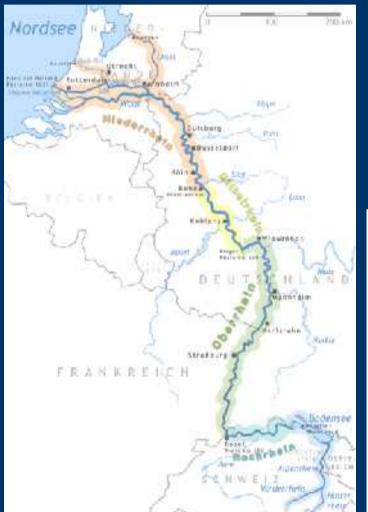




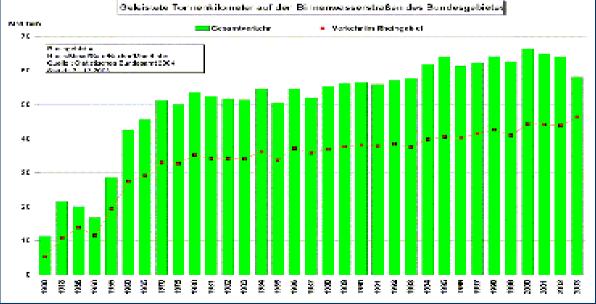
## Preußen nach 1867



#### Rhein und Rheinschifffahrt heute







**Burg Rheinstein** bei Trechtingshausen (um 1316/17 errichtet; 1827-29 i. A. Prinz Friedrich Wilhelm Ludwig von Preußen wiederaufgebaut; beteiligt, Schinkel Lassaulx und Wilhelm Kuhn)

**Schloss Stolzenfels bei Koblenz** (13. Jh., 1689 zerstört, 1815/23 von Koblenz an Kronprinz Friedrich Wilhelm geschenkt; 1842 unter Mitwirkung von Karl Friedrich Schinkel und Friedrich August Stüler fertiggestellt)





|: Warum ist es am Rhein so schön? :| Warum ist es am Rhein so schön, Am Rhein so schön? Weil die Mädel so lustig Und die Burschen so durstig, Darum ist es am Rhein so schön!

2. |: Warum ist es am Rhein so schön? :| Warum ist es am Rhein so schön, Am Rhein so schön? Weil so heiß dort das Blut ist Und der Wein dort so gut ist,



Darum ist es am Rhein so schön!